

Reflections In Cosmo – Reflections In Cosmo

(40:44, CD, Rare Noise, 2017)

Motorpsychos *Bent Sæther* und *Kenneth Kapstad* toben sich bekanntlich in ihrem Sideproject *Spidergawd* so richtig und vor allem auch effektiv aus. Nun findet sich auch für den verbliebenen Dritten im Bunde, *Hans Magnus Ryan* („Snah“) nach seiner vor kurzem erschienenen Kollaboration mit *BOL* eine weitere geeignete Spielwiese abseits seines Hauptprojekts.



Eine Spielwiese, die mit Motorpsycho in etwa so viel gemein hat, wie Apfelkuchen mit Doppelwhopper. Weil *Reflections In Cosmo* ausartend und kompromisslos in den Refugien des Free Jazz wütet. Zusammen mit seinem alten Buddy *Ståle Storløkken* an den Keyboards, der bekanntlich hin und wieder bei Motorpsycho anzutreffen ist, sowie Schlagzeuger *Thomas Strønen* (u.a. *Time Is A Blind Guide*) und Saxophonist *Kjetil Møster* kann er dem unbändigen Verlangen nicht widerstehen, die Chaostheorie mit Musik zu erklären.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Mit grenzenloser Wucht hetzt das Quartett durch die sieben

Instrumentals auf seinem Debüt, bei dem man sich hütet, es als Stilleben zu bezeichnen. Denn still sind hier nur die Pausen zwischen den Tracks, die aber keineswegs dafür ausreichen, mal richtig durchzuatmen.

Bewertung: 9/15 Punkten (CA 9, KR 12)

Surftipps zu Reflections In Cosmo:

Homepage Thomas Strønen

Facebook Thomas Strønen

Twitter Thomas Strønen

YouTube

Soundcloud Thomas Strønen

Spotify Thomas Strønen